

Leitbild der Theologischen Fakultät Luzern

DIE THEOLOGISCHE FAKULTÄT – EINE FAKULTÄT IM DIALOG*

Seit über 400 Jahren halten wir den Gottesbezug wach.

Als Theologische Fakultät suchen wir auf dem Fundament der katholischen Tradition und im Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils den engen intellektuellen Austausch mit anderen christlichen Konfessionen, mit anderen Religionsgemeinschaften, mit der säkularen Welt und mit dem rechtsstaatlich verfassten Staat. Wir vertreten eine Theologie, die sich der Ökumene und der Verwiesenheit auf das Judentum verpflichtet weiss und das wissenschaftliche Gespräch mit dem Islam pflegt. Nicht trotz, sondern dank unserer eigenen Tradition stehen wir mit anderen Traditionen im Dialog.

Persönliche Begegnungen und konstruktiver Dialog prägen auch unsere Fakultät. Wir sind eine Forschungs-, Lehr-, Lern- und Arbeitsgemeinschaft, die bestimmt ist von respektvollem Umgang, transparenter Kommunikation und partnerschaftlichem Wirken. Bei der Betrachtung der gegenwärtigen und zukünftigen Gestalt von Kirche und Gesellschaft lassen wir uns, historisch vergewissernd, auch von interdisziplinären Zugängen leiten. Dabei orientieren wir uns am Gemeinwohl von Menschen und Umwelt.

Studierende erhalten eine qualitativ hochstehende sowie wissenschaftlich fundierte Lehre bei ausgezeichneter Betreuung und fairen Leistungsbeurteilungen. In ihren dualen Studiengängen gewährleistet und fördert die Theologische Fakultät eine kompetenzorientierte praxisbezogene Lehre und Ausbildung.

Alle Mitglieder der Fakultät (Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeitende, Forschende, Studierende und technisch-administrative Mitarbeitende) gestalten die Fakultät und damit die Universität mit und tragen proaktiv Verantwortung für deren Entwicklung.

1. Fokussiert auf Menschen und Umwelt

Wir analysieren und reflektieren Themen zu allem, was Menschen in ihrer individuellen und sozialen Existenz, Würde und Sinnsuche ausmacht, vor dem Hintergrund theologischer und weltanschaulicher Orientierungen in ihrer Vielfalt.

Wir erforschen und lehren theologische, religionsbezogene und -relevante Themen sowohl hinsichtlich überlieferter Traditionen als auch im Blick auf gegenwärtig institutionell und individuell gelebte Religionspraxis sowie ausgerichtet auf eine menschenwürdige Zukunft und eine lebenswerte Welt.

Verantwortungsvolle und unabhängige Forschung und Lehre sind uns ein Anliegen. Wir nehmen Chancen und Folgen für Mensch, Tier und Umwelt in den Blick.

Wir leben eine weltoffene, reflektierte, multiperspektivische und lebensnahe Theologie. Der Dialog auf verschiedenen Ebenen und zwischen verschiedenen Akteuren ist ein zentrales Anliegen unseres wissenschaftlichen Selbstverständnisses sowie unserer Institute und Zentren.

* Das Leitbild der Theologischen Fakultät Luzern orientiert sich am Leitbild der Universität Luzern vom 27. Juni 2018.

Mit unserer Arbeit tragen wir bei zur Erweiterung von Wissen und Erkenntnissen, zur Entwicklung der Gesellschaft als Ganzer und zur Verbesserung der Lebensqualität. Die Potenziale der Digitalisierung nutzen wir im Interesse der Qualität und Effizienz von Forschung, Lehre und Verwaltung und verbinden sie mit den Traditionen, die uns prägen.

2. Der Wissenschaft verpflichtet, der Öffentlichkeit verantwortlich

Als Theologische Fakultät sind wir sowohl der Wissenschaft verpflichtet als auch gegenüber der Öffentlichkeit verantwortlich. Wir erarbeiten theologisch-wissenschaftliche Grundlagen für die religionsbezogene und -relevante Selbstreflexion der Gesellschaft und tragen wesentlich zum Gemeinwohl bei.

Wir streben hervorragende Forschung und Lehre an: wissenschaftlich fundiert, interdisziplinär, innovativ sowie kirchlich und gesellschaftlich relevant. Dabei richten wir uns an der Open Science Policy der Universität Luzern aus. Wir setzen uns auf allen Ebenen für Geschlechtergerechtigkeit ein, fördern gezielt wissenschaftlichen Nachwuchs, unterstützen akademische Weiterbildung innerhalb der Fakultät und darüber hinaus und erbringen durch Forschung und Lehre vielfache Dienstleistungen gegenüber kirchlichen und staatlichen Institutionen sowie der Gesellschaft. Wir verstehen Nachhaltigkeit in wissenschaftlicher Arbeit und betrieblicher Umsetzung als institutionelle und auch theologisch relevante Aufgabe.

3. Global vernetzt und lokal verankert

Wir sind regional, national und international vernetzt und engagieren uns in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Als Theologische Fakultät sind wir der römisch-katholischen Kirche sowie den anderen christlichen Kirchen solidarisch verbunden. Verankert in der Zentralschweiz, im Kanton Luzern und in der Kulturstadt Luzern, sind wir über die Sprachgrenzen hinaus Teil der nationalen und der internationalen sowie interdisziplinären Forschungs- und Lehrgemeinschaft. Dazu pflegen wir ein weltweites wissenschaftliches Netzwerk mit anerkannten Partnerinstitutionen. Die Fakultät ist auf künftige Generationen ausgerichtet und pflegt nachhaltige Beziehungen zu kirchlichen und weltlichen Stakeholdern.

4. Partizipativ und kooperativ

Die Leitung der Theologischen Fakultät gründet auf den Prinzipien der Subsidiarität, der Partizipation, der Transparenz und des Interessenausgleichs. Der sachgerechte Einbezug der Angehörigen aller Ebenen in die Entscheidungsfindung ist Ausdruck ihrer Mitverantwortung.

Als Fakultät und Mitglied der Universität verpflichten wir uns als Forschungs-, Lehr-, Lern- und Arbeitsgemeinschaft zu Transparenz, Wertschätzung, konstruktiver Zusammenarbeit, Verbindlichkeit und ethischer Verantwortung. Wir setzen uns ein für die Bereitstellung eines optimalen Forschungs-, Lern- und Arbeitsumfeldes sowie für einen sorgfältigen Umgang mit Ressourcen.

Die Theologische Fakultät fördert und unterstützt die akademische, fachliche und persönliche Entwicklung ihrer Angehörigen. Wir stellen Freiheit und Unparteilichkeit in Forschung und Lehre sicher und setzen uns aktiv für Vielfalt und Chancengleichheit und gegen Diskriminierung jeglicher Art ein.

5. Selbstkritisch und transparent

Wir überprüfen periodisch das Leitbild unter Berücksichtigung der aktuellen Bedingungen und nehmen, wo nötig, entsprechende Anpassungen vor. Über unsere Tätigkeiten und Anliegen informieren wir unsere Stakeholder in einer verständlichen Sprache durch regelmässige Angebote und Publikationen.